



Restaurantkarte

VORSPEISEN

Ausgesuchte Wildkräutersalate	12,50 €
mit Orangen-Vinaigrette, Pomelo, gerösteten Nüssen und Croutons	
mit gratiniertem Ziegenkäse und Ahornsirup	18,50 €
mit gebratenen Garnelen	19,50 €
Carpaccio vom Eifler Rind	19,50 €
mit Honig-Senf vinaigrette Parmesanhobel und Basilikum-Limetten-Sorbet	
Garnelenpfännchen (5 Stück)	17,50 €
mit Röstbrot	

SUPPEN

Currycremesüppchen	9,50 €
mit Wassermelone und gebackener Garnele	
Pfifferlings-Trüffel-Macchiato	9,50 €



HAUPTSPEISEN

Frisches Doraden Filet in Schalotten-Butter gebraten 25,50 €
mit Röstbrot und lauwarmer Kirschtomaten Salat

Rosa gebratenes Filet vom Wiesenlamm 37,50 €
mit Honig-Knoblauch-Jus und Pfifferlings-Risotto

Tagliarini mit frischen Pfifferlingen 21,50 €
Parmesan und Schmortomaten

mit rosa gebratenem Filet vom Rind 39,50 €

mit gebratenem Filet vom Flusszander 28,50 €

Duett vom Eifler Rind und Black Tiger Garnele 43,50 €
mit Spätburgunderjus, Rosmarinkartoffeln und Wildkräutersalat mit
Tomaten-Knoblauch-Vinaigrette

LUTTER & WEGNER KLASSIKER

Sauerbraten nach Lutter & Wegner Art 23,50 €
mit Rotkohl und Kartoffelklöße

Gekochter Rindertafelspitz 23,50 €
mit Meerrettichsauce, frischem Meerrettich, Petersilienkartoffeln
und Bouillongemüse

Wiener Schnitzel aus der Butterpfanne 27,50 €
mit lauwarmen Kartoffel-Gurkensalat



DESSERT

Himbeer-Pfirsich-Trifle

mit Joghurt Mousse, Himbeeren, Pfirsich und Toffee-Schoko-Crumble

10,50 €

Crème Brûlée von der Tahiti Vanille

mit saisonalen frischen Früchten

10,50 €

Früchte Mosaik

mit Sorbet

10,50 €

Rheinromantik & Geschichte

DIE SAGE VOM RITTER ROLAND

Der Rolandsbogen ist benannt nach dem tapferen Ritter und Grafen Roland, dem Neffen und Paladin von Karl dem Großen. Der Sage nach war Roland mit Hildegunde, der Tochter des Ritters vom Drachenfels, verlobt.

Als Ritter Roland mit Kaiser Karl in Spanien versucht, die Mauren abzuwehren, gerät er in eine maurisch-baskische Falle. Obwohl er sich tapfer und kühn mit Schwert, Schild, Handschuh und das Horn „Olifant“ zur Wehr setzt, wird Rolands Heer geschlagen. Er selbst fällt und wird für tot gehalten.

Als die Kunde zu Ohren Hildegundes kommt, entsagt sie der Welt und tritt in das Kloster Nonnen Werth ein

Einige Zeit danach kehrt der Totgesagte zurück und erfährt vom ewigen Gelübde seiner Braut. Um der Geliebten nahe zu sein, ließ er die Burg Rolandseck errichten – mit Blick auf das Kloster Nonnen Werth. Hier verharrte er bis zu seinem Tode in ewiger Liebe und Treue.

Der Stoff der Sage ist in fast allen europäischen Literaturen zu finden. Die dichterische Fantasie der rheinischen Romantik beflügelte auch die Malerei (z.B. William Turner) und die Musik (z.B. Franz Liszt).

Bei Allergien und/oder Unverträglichkeiten sprechen Sie uns gerne an.